

Presseinformation

GESOBAU AG: Wirtschaftliche Basis für zukünftige Investitionen

Jahresüberschuss des Landesunternehmens steigt auf 7,9 Mio. €

Berlin, 30.03.2012 – Die kommunale GESOBAU AG hat das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7,9 Mio. € abgeschlossen. Das herausragende Jahresergebnis beruht insbesondere auf der Steigerung der Ergebnisse aus der Hausbewirtschaftung bei weiterhin sehr hohen Investitionen in die Bestände (ca. 41 €/m²). Zu den sehr guten Ergebnissen zählen auch die hohen Vermietungszahlen im modernisierten Wohnungssegment. 2011 wurden 1.929 Wohnungen modernisiert an die Mieter übergeben.

GESOBAU-Vorstand **Jörg Franzen**: „Unser Erfolg beruht auf der Fokussierung auf unser Kerngeschäft, der Bewirtschaftung eigener Bestände. Diese Erfolge im operativen Geschäft schaffen die solide Basis für zukunftsweisende Investitionen – seien es die weitere Modernisierung unserer Bestände, Wohnungszukäufe, Wohnungsneubau oder der Ausbau digitaler Technik. Investitionen und Innovationen sind für uns zentrale Werttreiber. Was wir heute erproben, wird morgen zum Standard und stärkt unsere nachhaltige Unternehmensaufstellung.“

Im Fokus der Geschäftstätigkeit stand wie in den Jahren zuvor neben der Bewirtschaftung der Bestände die Komplettmodernisierung großer Teile der Wohnungen im Märkischen Viertel, in Pankow und Weißensee. Für die nachhaltige Entwicklung der Objekte wurden 102,1 Mio. € investiert. Zum 31.12.2011 erfolgte gemeinsam mit dem Schwesterunternehmen degewo AG der Erwerb der CORPUS SIREO Investment Residential No. 31 GmbH mit 4.680 Wohnungen in Berlin.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die GESOBAU 274 Mitarbeiter, 29 Auszubildende und Studierende. Das bedeutet, 12 Prozent der Mitarbeiter der GESOBAU werden zu Immobilien-, Büro- und Veranstaltungskaufleuten, sowie in dualen Studiengängen zum Bachelor of Arts mit Fachrichtung Immobilienwirtschaft bzw. Medien- und Kommunikationswirtschaft ausgebildet. Die GESOBAU wurde 2011 mit dem EUCUSA-Award für herausragende Mitarbeitermotivation und im BBU-Wettbewerb „Wir machen Unternehmen“ für ihre gute Ausbildung ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann
Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236
Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin
www.gesobau.de

Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2011

per 31. Dezember	2010	2011
Umsatz in Mio. €	211,9	217,7
Jahresergebnis nach Steuern in Mio. €	6,0	7,9
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	49,3	65,6
Eigenkapital in Mio. €	267,1	279,4
Eigenkapitalquote in %	21,9	21,3
Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	276	274
... davon Auszubildende im Jahresdurchschnitt	33	29
Anzahl verwaltete eigene Wohnungen	36.953	36.920

Ausblick 2012

GESOBAU-Vorstand **Christian Wilkens**: „Die umfassenden Modernisierungsprojekte erfordern weiterhin ein vorausschauendes Finanzmanagement. Zudem sind für den Neubau sowie für Zukäufe von Wohnungsbeständen jeweils die besten Finanzierungen festzulegen. Auch für das Finanzmanagement gilt unsere Maxime: Immer ein paar Schritte vorausdenken und uns für die Zukunft gut aufzustellen.“

Die nachhaltige Quartiersentwicklung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht wird weiterhin zentral für die GESOBAU bleiben. In Sachen Klimaschutz, Energieeffizienz und neue Technologien wird die GESOBAU Innovationstreiber bleiben.

Der vollständige Geschäftsbericht der GESOBAU kann im Internet unter www.gesobau.de abgerufen werden.

Die GESOBAU AG

Die städtische GESOBAU AG hat einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen (inklusive der zum 1.1.2012 erworbenen Anteile an der ehemaligen CORPUS SIREO Investment Residential No. 31 GmbH). Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2010 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.